

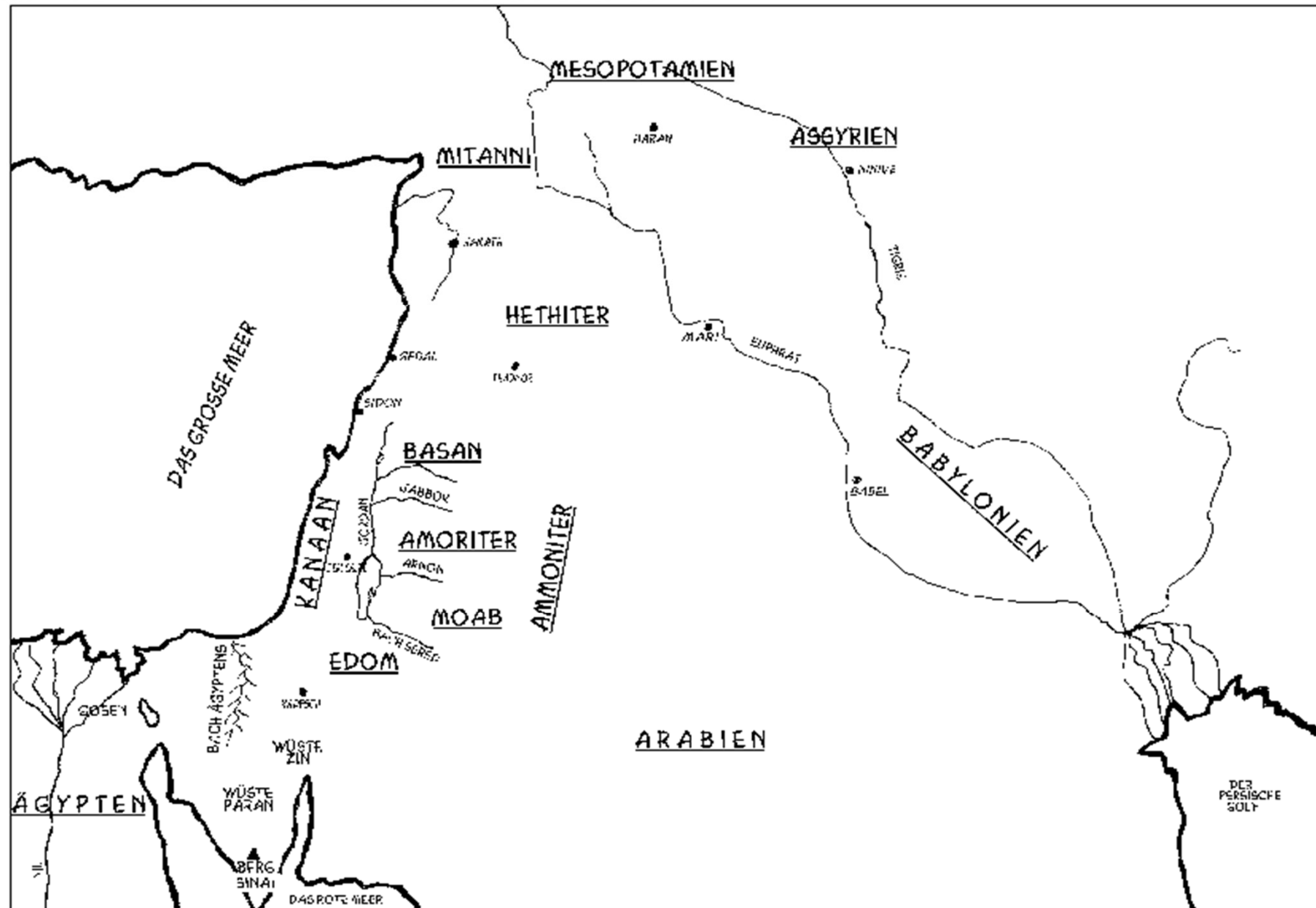
Schulungsprogramm

Evangeliumszentrum Wien e.V.

DAS BUCH JOSUA

April 2014

DIE WELT DER PATRIARCHEN



JOSUA – VON SIEG ZU SIEG (24 KAPITEL)

1 - 5	6 - 12	13 - 24
DAS BETRETEN DES LANDES	DIE EROBERUNG DES LANDES	DIE VERTEILUNG DES LANDES
BETRETEN	EROBERN	BESITZERGREIFEN

HAUPTGEDANKE: SIEG DURCH GLAUBEN

Jahre vor Chr.	ÄGYPTEN		Jahre vor Chr.	MESOPOTAMIEN
3000	ANFÄNGE (1 - 2)			
2700	DAS ALTE REICH (3 - 10)		2800	DIE SUMERER
			2400	DIE AKKADER
2000	DAS MITTLERE REICH (11 - 17)	DIE PATRIARCHEN IN KANAAN	2080	DIE GUTÄER
			1950	DIE NEO-SUMERER
1750	DIE HYKSOS	ISRAEL IN ÄGYPTEN	1800	DIE AMORITER
1600	DAS NEUE REICH (18 - 20)	TOD JOSEFS / \		
	AMENOPHIS I	GEBURT MOSES		
	THUTMOSE I			
	THUTMOSE II			
1500	THUTMOSE III	ISRAEL ERLÖST AUS ÄGYPTEN		
1450	AMENOPHIS II			
1425	THUTMOSE IV			

Jahre vor Chr.	ÄGYPTEN	KANAAN	ANDERE MÄCHTE
1500	THUTMOSE III STÄNDIG IN KRIEG MIT MITANNI VERWICKELT		DAS MITANNI-VOLK ÜBT IN KANAAN GROSSEN EINFLUSS AUS
1450	AMENOPHIS II	DER AUSZUG AUS ÄGYPTEN	
1400	AMENOPHIS III	DIE EROBERUNG DURCH JOSUA	DIE HETHITER EROBERN MITANNI UND FÜHREN MIT ÄGYPTEN KRIEG
1350		DIE ZEIT DER RICHTER BEGINNT	
1300	RAMSES II SCHLIESST FRIEDEN MIT HETHITERN		

EINTEILUNG VON JOSUA

I) DAS BETRETEN DES LANDES: 1-5

- 1) DER FÜHRER JOSUA 1
- 2) DAS AUSKUNDSCHAFTEN DES LANDES 2
- 3) DAS BETRETEN DES LANDES KANAAN 3-5

II) DIE EROBERUNG DES LANDES: 6-12

- 4) DER ZENTRALE FELDZUG 6-9
 - a) Jericho (6)
 - b) Ai (7-8)
 - c) Gibeon (9)
- 5) DER SÜDLICHE FELDZUG 10
- 6) DER NÖRDLICHE FELDZUG 11
- 7) EINE ZUSAMMENFASSUNG 12

III) DIE VERTEILUNG DES LANDES: 13-24

- 8) DIE ALLGEMEINE VERTEILUNG 13-19
- 9) BESONDERE ANGELEGENHEITEN 20-22
 - a) die Zufluchtsstädte (20)
 - b) die Städte der Leviten (21)
 - c) die Gefahr eines Bürgerkrieges (22)
- 10) DIE ABSCHLIESSENDEN WORTE VON JOSUA 23-24

JOSUA – JESUS

- 4Mo 13,16: Hosea → Josua:
Matthew Henry:
„Oshea signifies a prayer for salvation, Save thou; Joshua signifies a promise of salvation, He will save, in answer to that prayer: so near is the relation between prayers and promises.“
- Josua (hebr. Jehoschua = Jahwe schua) bedeutet »**Der HERR ist Rettung**«; denselben Namen trägt später der Sohn Gottes, Jesus Christus (Jesus ist die griechische Umschrift von Jehoschua)
- Josua ist ein **Typus für Jesus Christus**, denn er führte das Volk Gottes in das verheißene Land, so dass sie es in Besitz nahmen. Er brachte sie in einer Vorerfüllung der göttlichen Verheißung zur Ruhe, aber nicht zur vollkommenen Ruhe, zu der nur Christus führen kann:
 - den **Sieg im christlichen Leben** auf der Erde
 - das **ewige Leben** im Himmel

JOSUA – DER FÜHRER

Eigenschaft	Bibeltext
Treue im Dienst	2Mo 24,13
Eifer für die Autorität seines Herrn	4Mo 11,28
Treue in der Gegenwart des Herrn	2Mo 33,11
Treue und Mut im Kampf	2Mo 17,9-13
Treue und Mut als Zeuge und Nachfolger	4Mo 13,14; 4Mo 32,12
Erfüllung mit dem Geist Einsetzung zum Führer	4Mo 27,18; 5Mo 34,9
Ermutigung durch Mose und durch den Herrn	5Mo 3,28; 31,7-8 Jos 1,3-9; 3,7; 5,13-14; 10,8
Realismus in Bezug auf den Abfall Israels vom Herrn	5Mo 31,16.22-23; 32,44
Eifer im Dienst, Früh-Aufstehen	Jos 3,1; 6,12; 7,16; 8,10
Treue bis zum Ende	Jos 24,15

DER WANDEL IM LICHT

Jos 1,8: Laß dieses Buch des Gesetzes nicht von deinem Mund weichen, sondern forsche darin Tag und Nacht, damit du darauf achtest, alles zu befolgen, was darin geschrieben steht; denn dann wirst du Gelingen haben auf deinen Wegen, und dann wirst du weise handeln!



Ps 119,105: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.



1Jo 1,7: wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.

DAS BETRETEN DES LANDES KANAAN



ca. 1406 v.Chr.

Josua sendet Kundschafter von Sittim aus nach Jericho.

Sie bleiben eine Nacht in Jericho, fliehen dann ins Bergland, wo sie 3 Tage bleiben und kehren zurück nach Sittim um Bericht zu erstatten.

DIE VORBEREITUNG AUF DEN KAMPE

Die Vorbereitung geschah nicht nach menschlichen / militärischen Überlegungen:

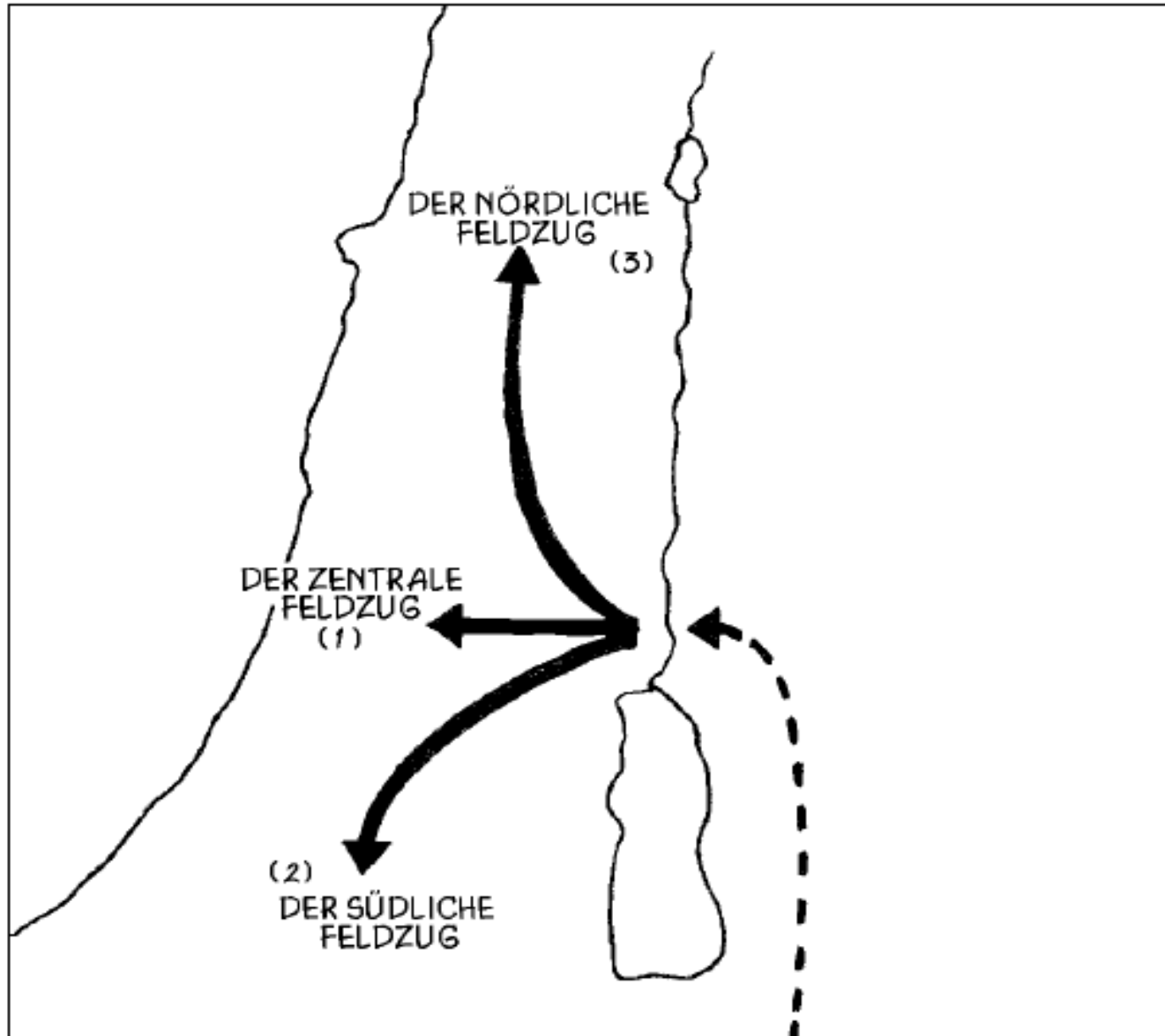
- Die Heiligung vor der Überquerung des Jordan
➔ reinigen
- Die wunderbare Überquerung des Jordan
➔ gehorchen und vertrauen
- Der Bau der Denkmäler
➔ erinnern
- Die Beschneidung der Wüsten-Generation
(vgl. 1Mo 34,24-25)
➔ abwälzen der Schande Ägyptens
- Das Feiern des Passahfestes
➔ erinnern an die Verschonung und an den Auszug
- Die Erscheinung des obersten himmlischen Heerführers
➔ heiligen und gehorchen

Die Heiligung ist der Schwerpunkt in der Vorbereitung auf den Kampf, denn es ist der Kampf des Herrn

DIE BESCHNEIDUNG

- war im Orient **stark verbreitet**, besonders bei Ägyptern, Ammonitern, Edomitern und Moabitern (vgl. Jer 9,24)
- hat auch **hygienische Bedeutung** (Krankheitserreger in den Hautfalten, die auch auf die Sexualpartner übertragen werden) – wird von der WHO als eine der Maßnahmen gegen die Ausbreitung von HIV empfohlen (laut Wikipedia)
- Gott machte sie zum **Zeichen seines Bundes mit Abraham** und gab ihr eine neue Bedeutung (1Mo 17,9-14)
- Jer 4,4: *Beschneidet euch für den HERRN und beseitigt die Vorhaut eurer Herzen, ihr Männer von Juda und ihr Einwohner von Jerusalem, damit mein Zorn nicht ausbricht wie ein Feuer, das niemand löschen kann, wegen der Bosheit eurer Taten!*
- Im NT: Röm 2,29: *sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und [seine] Beschneidung [geschieht] am Herzen, im Geist ...*
- Kol 2,11-12: *In ihm seid ihr auch beschnitten mit einer Beschneidung, die nicht von Menschenhand geschehen ist, durch das Ablegen des fleischlichen Leibes der Sünden, in der Beschneidung des Christus, da ihr mit ihm begraben seid in der Taufe.*

DIE FELDZÜGE JOSUAS



DER ZENTRALE FELDZUG

- **Jericho** (Jos 6)
organisierter Widerstand gegen Gott, wie z. B. die Welt
- **Ai** (Jos 7-8)
die Überheblichkeit und das Selbstvertrauen
- **Gibeon** (Jos 9)
eigentlich kein Feldzug, sondern eine List des Feindes, auf die das Volk samt Führern hereinfiel.
Der Herr verwendete diesen „Reinfall“ in seiner Gnade
 - zur Errettung der Gibeoniter
 - als Anlass zum südlichen Feldzug

DIE BANNVOLLSTRECKUNG AN DEN KANAANITERN

- Wie konnte ein guter Gott seinem Volk anordnen, ganze Stämme auszulöschen? Männer, Frauen, Kinder und Alte, in manchen Fällen selbst das Vieh sollten getötet werden.
- Diese Stämme waren gerichtsreif: 1Mo 15,16
Baals- und Ascherakult mit Tempel-Prostitution, Molochskult mit Kinderopfern
- Gott ist gerecht und gnädig: 2Mo 34,6-7
- Er hat schon zu Noahs Zeiten alle Menschen und Tiere, die nicht in der Arche waren vernichtet und immer wieder hat er Völker bzw. Gemeinschaften gerichtet (z.B. Sodom und Gomorrah)
- Er wird wieder Gericht über alle Menschen üben – und zwar furchtbarer als je zuvor: Offb 19,15-21
- Wir leben in einem besonderen Zeitalter – nämlich zwischen den beiden Kommen Christi. Wenn er wiederkommt und seine Herrschaft antritt, werden auch seine Leute mit ihm herrschen und richten (1Kor 6,2-3; Offb 2,26-27; 3,21).
- Für eine Abhandlung dieses Themas siehe „Der Gott des Alten Testaments“:
<http://www.evangeliumszentrum.at/bs/archiv/Atgott.php>

RAHAB UND DIE GIBEONITER (1)

Einige Familien bzw. Städte entgingen der Bannvollstreckung, indem sie die Seite wechselten: Sie anerkannten den Gott Israels und unterwarfen sich ihm und seinem Volk (im Gegensatz zu allen anderen Völkern – Jos 11,19-20):

- **Rahab**

„Ich weiß, daß der HERR euch das Land gegeben hat“ (2,9)

„...denn der HERR, euer Gott, ist Gott oben im Himmel und unten auf Erden!“ (2,11)

Sie wurde zur Vorfahrin Davids und unseres Herrn und wird im NT mehrmals als Vorbild hervorgehoben (Mt 1,5; Hebr 11,31; Jak 2,25).

- **Die Gibeoniter**

„Es ist deinen Knechten als gewiß berichtet worden, daß der HERR, dein Gott, seinem Knecht Mose geboten hat, euch das ganze Land zu geben und alle Einwohner des Landes vor euch her zu vertilgen; da fürchteten wir sehr um unser Leben wegen euch und haben darum so gehandelt. Nun aber siehe, wir sind in deiner Hand; wie du es für gut und recht hältst, mit uns zu verfahren, so sollst du verfahren!“ (9,24-25)

Sie schlossen sich dem Volk Israel und seinem Gott an, dienten am Heiligtum und besserten mit den Juden nach der Rückkehr die Mauer aus (Neh 3,7).

RAHAB UND DIE GIBEONITER (2)

Wir sehen, wie auf wunderbare Weise viele „Schicksale“ und Handelsstränge zusammenwirken zur Ausführung von Gottes Plänen:

- Er verwendet das Versagen der Israeliten bei der List der Gibeoniter um diese zu erretten.
- Er handelt mit Völkern, aber er handelt auch mit Einzelnen.
- Er ist gerecht, aber er ist auch gnädig.
- Er lässt die Sünde nicht ungestraft, aber er übt Barmherzigkeit über viele Generationen.
- Seine Wege sind wunderbar, unergründlich und so viel höher als unsere Wege und Gedanken, so hoch der Himmel über der Erde ist (Jes 55,9).

Die richtige Haltung ihm gegenüber ist:

- demütige Unterwerfung
- Dank
- Vertrauen, dass er denen, die ihn lieben und die er nach seinem Vorsatz berufen hat, alle Dinge zum Besten dienen lassen wird (Röm 8,29).

DIE EROBERUNG JERICHOS

- Die erste Kampfhandlung in Jericho war eine Demonstration des Herrn der Heerscharen:
 - Die Stadt war quasi uneinnehmbar aufgrund der starken Befestigungen. Die einzige Möglichkeit wäre eine lange Belagerung gewesen (Aushungern).
 - Die Israeliten mussten vor allem Glaubensgehorsam zeigen, d.h. auf den Herrn vertrauen und dies beweisen, indem sie ihm gehorchten – auch wenn seine Anordnungen menschlich gesehen sonderbar waren:
 - 6 Tage lang je einmal um die Stadt ziehen, Hörnerschall und Schweigen
 - am 7. Tag 7 mal um die Stadt ziehen
 - dann Hörnerschall und Kriegsgeschrei
 - Sie mussten ihren Teil des „Schlachtplans“ erfüllen und vertrauen, dass der Herr zu seiner Zeit auch seinen Teil tut.
 - Die 6 Tage mit Stadtrundung und Hörnerschall gaben Rahab Zeit, ihre Verwandten zu überzeugen, bei ihr Schutz zu suchen. Auch für die anderen Einwohner gab es noch die Möglichkeit umzukehren.

DER HÜGEL VON JERICHO



JERICO - ARCHÄOLOGIE

- Jericho – die am tiefsten gelegene Stadt der Welt (-258m) und eine der ältesten Städte der Welt
- Mehrere Ausgrabungsprojekte:
 - Charles Warren (1867–1868)
 - Ernst Sellin and Carl Watzinger (1907–1909)
 - John Garstang (1930–1936);
 - Kathleen Kenyon (1952–1958)
- Äußerer Wall: ca. 2000 – 1550 v.Chr.
Innerer Wall: ca. 3200 – 2200 v. Chr.
- Zeugnisse der Bannvollstreckung:
 - ca. 1m Ascheschicht
 - Funde von Gefäßen voll Getreide zeugen von kurzer Belagerung
 - und vom Bann (sonst hätten die Eroberer das Getreide verwendet)



DIE EROBERUNG JERICHOS

Ein ausgegrabener Turm in Jericho aus der Zeit vor Josua



Quelle: Preserving Bible Times;
© Dr. James C. Martin

DIE EROBERUNG AIS

- **Jos7-8**
- In Kap. 7 lesen wir von der einzigen militärischen Niederlage im Buch Josua.
- Es gibt mehrere Gründe dafür, die zusammenhängen:
 - **Selbstvertrauen / Überheblichkeit:**
Sie dachten, Ai wäre eine kleine Hürde, die sie mit geringem Aufwand nehmen würden – sie hatten vergessen, wer ihnen den Sieg schenkte.
 - **Daher fragten sie auch nicht den Herrn, wie sie vorgehen sollten.**
➔ Lasst uns immer fragen, wie der Herr die Situation sieht und ob verborgene Sünde da ist (Ps 139,24)
 - **Israel hatte sich am Geweihten (Gebannten) vergriffen.** Es war zwar nur ein Mann – Achan – aber das ganze Volk war in Mitleidenschaft gezogen.
Die Sünde musste ans Licht gebracht werden, Achan und seine Familie mussten sterben. Damit wurde ein Exempel statuiert – das Volk musste lernen, die Heiligkeit des Herrn zu respektieren und ihn zu fürchten.
➔ Auch unser Gott ist verzehrendes Feuer, lasst uns ihm mit Gottesfurcht dienen und nicht denken, wir können ein bisschen schummeln.

FLUCH UND SEGEN

Jos 8,30-35

Nachdem Jericho und Ai besiegt waren (1406 v.Chr.) führte das Volk die Anweisungen von Mose bzgl. der **Bekräftigung des Bundesschlusses** mit der Ausführung der Konsequenzen bei Einhaltung (**Segen**) bzw. Nicht-Einhaltung (**Fluch**) des Bundes aus (5Mo 27-28).

- **Berg Garizim** (leitet sich von „abgeschnitten“ ab) – der **Segen**: Simeon, Levi, Juda, Issaschar, Joseph und Benjamin

Die Segnungen umfassen 15 Verse:

5Mo 28,1-14

- **Berg Ebal** („Stein“, „kahler Berg“) – der **Fluch**: Ruben, Gad, Asser, Sebulon, Dan und Naphtali

Die negativen Konsequenzen sind wesentlich umfangreicher beschrieben (67 Verse):

5Mo 27,15-26; 5Mo 28,15-69



DER SÜD-FELDZUG

Jos 10,11: ... da ließ der HERR große Steine vom Himmel auf sie fallen bis Aseka, so daß sie starben

Jos 10,13-14: So blieb die Sonne mitten am Himmel stehen und eilte nicht unterzugehen, beinahe einen ganzen Tag. Und kein Tag war diesem gleich, weder zuvor noch danach, daß der HERR so auf die Stimme eines Mannes hörte; denn der HERR kämpfte für Israel.

Jos 10,42: Und Josua eroberte alle diese Könige samt ihrem Land auf einmal; denn der HERR, der Gott Israels, kämpfte für Israel.



DER NORD-FELDZUG



Jos 11,6: Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn morgen um diese Zeit gebe ich sie alle erschlagen vor Israel dahin! Ihre Rosse sollst du lähmen und ihre Streitwagen mit Feuer verbrennen!

Jos 11,8: und der HERR gab sie in die Hand Israels ... und sie schlugen sie, bis von ihnen nicht einer übrigblieb, der entkommen wäre.

Jos 11,15: Wie der HERR seinem Knecht Mose geboten hatte, so hatte Mose dem Josua Anweisung gegeben, und genau so tat es Josua; er ließ nichts ungetan von all dem, was der HERR dem Mose geboten hatte.

Jos 11,16: So nahm Josua dieses ganze Land ein ...

DIE BESIEGTEN KÖNIGREICHE

Jos 12

Eine Zusammenfassung aller
besiegten Könige (insgesamt 31)
diesseits und jenseits des Jordan.



DIE VERTEILUNG DES LANDES

Jos 13-24

Jos 21,43-45:

So gab der HERR Israel das ganze Land, von dem er geschworen hatte, es ihren Vätern zu geben, und sie nahmen es in Besitz und wohnten darin.

Und der HERR verschaffte ihnen Ruhe ringsum, ganz so, wie er ihren Vätern geschworen hatte; und keiner ihrer Feinde konnte vor ihnen bestehen, sondern der HERR gab alle ihre Feinde in ihre Hand.

Es fehlte nichts an all dem Guten, das der HERR dem Haus Israel verheißen hatte; alles war eingetroffen.



DIE VERTEILUNG DES LANDES

- Die Verteilung des Landes war Josuas Aufgabe (5Mo 31,7). Der Herr erinnerte ihn in Jos 13,1-7 daran. Es blieb noch **viel Land uneingenommen** (13,1 und in 18,3). Der Herr wollte die Feinde selbst vertreiben, aber zuerst musste das Land an die Stämme verteilt werden.
➔ Der Herr schenkt der (örtlichen) Gemeinde viele Siege, aber die Besitznahme muss vom Einzelnen für sich und seine Familien zu Ende geführt werden.
- **Juda und Joseph** (Ephraim und Manasse) bekamen das größte Erbteil, nämlich einen doppelten Anteil wie es Erstgeborenen zustand.
Dies wurde in Jakobs Segen prophetisch vorausgesagt: 1Mo 48,5-6; 1Mo 49,8-12
- **Kaleb** wurde ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt, nämlich, dass er dem Herrn "völlig nachgefolgt" ist (14,8; 14,9; 14,14) und seine Kraft mit 85 Jahren unverändert war - "ich bin heute noch so stark wie an dem Tage, da Mose mich aussandte" (V. 11). Damals war er 40 Jahre alt (V. 7). Sein Erbteil war Hebron im Juda (siehe 15,54).
- **Simeon und Levi**: Wie Jakob vorausgesagt hatten, lebten sie zerstreut unter ihren Brüdern (1Mo 49,7) – Simeon bekam sein Erbteil inmitten von Juda, die Leviten lebten in Städten verteilt über alle Stämme, so wurde die Zerstreuung zum Segen.

DIE STÄDTE DER LEVITEN

- Josua führt in Kap. 20-21 aus, was der Herr Mose in 4Mo 35 geboten hatte:
- **Kein Landbesitz** für die Leviten – ihr Erbe war:
der Zehnte, die Feueropfer, die Levitenstädte, das Priestertum des Herrn
(4Mo 18,24; Jos 13,14; 14,4; 18,7)
- Wie **Jakob vorausgesagt** hatten, lebten die Leviten zerstreut unter ihren Brüdern (1Mo 49,7).
- Die ihnen zugeteilten Städte waren so **über alle Stämme verteilt**, so kein Israelit weit entfernt von einer Levitenstadt lebte. Dadurch konnten die Leviten einen **positiven geistlichen Einfluss** auf das ganze Volk ausüben. So wurde die Zerstreuung zum Segen. Allerdings haben sie mit der Zeit diesen positiven Einfluss verloren: Mal 2,4-9
- Massaker in Sichem (1Mo 34,25-29) → Fluch (1Mo 49,7) → Zerstreuung → Segen durch positiven Einfluss (Mal 2,7) → Fluch wegen Untreue (Mal 2,1-2)
- 3 Städte der Levitenstädte diesseits des Jordan und 3 Städte jenseits des Jordan waren **Zufluchtsstädte** (jeweils eine im Norden, eine in der Mitte und eine im Süden) – dort fand der Totschläger Schutz vor dem Bluträcher
→ Ein Bild für die Zuflucht, die wir beim Herrn vor dem Verkläger finden
(Hebr 6,8; Offb 12,10; Sach 3,1-4)

DIE GEFAHR EINES BÜRGERKRIEGES

Jos 22:

- Die zweieinhalb Stämme errichten einen Altar.
 - Er soll als Zeuge zwischen ihren Nachkommen und den Nachkommen im Westjordanland dienen, aber sie sagen ihren Brüdern nichts davon.
 - Die Westjordanstämme befürchten, dass es sich um Abfall vom Herrn handelt.
 - Sie sind bereit – entsprechend den Worten Moses (5Mo 13,13-19) – jeden Abfall vom Herrn zu bestrafen (vgl. 2Kor 10,6)
 - Aber sie halten sich auch an das Gebot, die Sache zu prüfen.
 - Sie senden eine hochkarätige Gesandtschaft und konfrontieren die Ostjordanstämme.
 - Die edlen Motive hinter dem Bau des Altars als Denkmal werden erklärt.
 - Es herrscht Einsicht.
 - Am Ende wird der Herr gelobt (V.33).
- ➔ Wir können daraus lernen, dass wir offen, klar und rechtzeitig kommunizieren sollen, dass wir bereit sein sollen, jeden Ungehorsam zu strafen, dass wir aber immer die Fakten prüfen und belehrbar sein sollen.

DIE ABSCHLIEßENDEN WORTE VON JOSUA

- In Kap. 23 legt Josua die Betonung auf **Heiligung**
Er ermahnt Israel, sich daran zu erinnern, dass das Land nur durch Heiligung völlig eingenommen werden wird, vor allem durch Vermeidung des Kontakts mit den Kanaanitern und ihren Götzen (siehe Jos 23,10-11).
- In Kap. 24 legt der Diener Gottes die Betonung auf **Dienst**.
Der Schlüsselsatz ist V. 15 - „Ich aber und mein Haus, wir wollen Jahwe dienen“
- Warum „entmutigt“ Josua das Volk in Jos 24,19?
„Ihr könnt dem Herrn nicht dienen ...“
- Er will sie von einem leichtfertigen Bekenntnis abbringen, das auf einem falschen Gottesbild und auf einem falschen Selbstbild beruht.
➔ Auch wir sollten Menschen nicht ermutigen, leichtfertige Bekenntnisse für den Herrn abzulegen, ohne dass sie die Heiligkeit Gottes und ihr eigenes Unvermögen verstanden haben.

JOSUA, DER KNECHT DES HERRN

- Jos 24,29: Und es geschah nach diesen Ereignissen, daß Josua, der Sohn Nuns, der Knecht des HERRN, starb, als er 110 Jahre alt war.
- Vgl. 5Mo 34,5: Und Mose, der Knecht des HERRN, starb im Land Moab, nach dem Wort des HERRN
- Dieser Titel wurde nachträglich verliehen: Josua wurde zu Lebzeiten nie so genannt und Mose nur einmal (4Mo 12,7)
- Außerdem bezeichnet der Herr im AT auch David, Hiob (Hi 42,7.8 – nach seiner Bewährung), Jesaja (Jes 20,3), Eljakim (Jes 22,20), Israel (z.B. Jes 41,8) und vor allem den Messiahs (z.B. Jes 42,1; 49,3.6; 52,13) als seine Knechte.
- Vgl. Phil 2,5-7: ... nahm die Gestalt eines Knechtes an ...
- Es ist also ein besonderer Ehrentitel für jemanden der sich im Dienst bewährt hat.
- Mt 25,21.23: *Recht so, du guter und treuer Knecht!*
Gibt es etwas Größeres, als so in der Heimat empfangen zu werden?
- Lasst uns unser Leben entsprechend ausrichten!

DAS ENDE DES BUCHES JOSUA

- Josua ist ein Buch der Siege und zeigt einen Höhepunkt in der Geschichte Israels.
- Das Ende deutet aber schon auf den kommenden Niedergang vor:
 - Es wird gezeigt, dass einige Gebiete nicht erobert wurden, obwohl die Verheißung des Herrn bestand, die Feinde zu vertreiben.
 - Die Antwort des Volkes auf Josuas Aussage „*Ihr könnt dem Herrn nicht dienen, ...*“, zeigt, dass sie weder die Heiligkeit Gottes noch ihre eigene Verderbtheit wirklich verstanden hatten.
 - Der Tod Josuas, des politischen Führers, und Eleasers, des geistlichen Führers lassen das Volk ohne (menschliche) Führer zurück, jeder Stamm bleibt sich selbst und den ihnen anvertrauten Geboten des Herrn überlassen.
 - Jos 24,31: *Und Israel diente dem HERRN, solange Josua lebte und die Ältesten, welche Josua überlebten, die auch alle Werke des HERRN kannten, die er an Israel getan hatte.*

QUELLENANGABEN

- Unterlagen des Schulungsprogramms des Evangeliumszentrums Wien, e.V. zum Buch Josua – Teile 22-24; Überarbeitungsstand Jänner 2014
- Wenn nicht anders angegeben, so sind Landkarten und andere Bilder aus:
ESV Bible Atlas von David Barret und John D. Currid
Copyright © 2010 by Crossway
- Wenn nicht anders angegeben, so sind archäologische Fakten übernommen aus
Archaeological Study Bible von Garrett, Duane und Kaiser, Walter C. Jr.
Copyright © 2005 by Zondervan